

Produktname: Kallistatin-Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12891**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	SERPINA4
Alternative Namen	SERPINA4; KST; PI4; Kallistatin; Kallikrein inhibitor; Peptidase inhibitor 4; PI-4; Serpin A4
Gen-ID	5267.0
SwissProt ID	P29622
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen SERPINA4-Gens stammt. Aminosäurebereich: 161–210

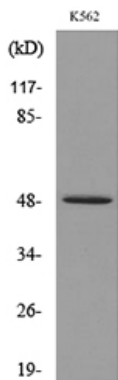
Hintergrund

Funktion: Hemmt die amidolytische und Kininogenase-Aktivität des Gewebekallikreins beim Menschen. Die Hemmung erfolgt durch die Bildung eines äquimolaren, hitze- und SDS-stabilen Komplexes zwischen dem Inhibitor und dem Enzym sowie durch die Entstehung eines kleinen C-terminalen Fragments des Inhibitors aufgrund der Spaltung an der reaktiven Stelle durch Gewebekallikrein. Sonstiges: Heparin blockiert die Komplexbildung von Kallistatin mit Gewebekallikrein und hebt dessen hemmende Wirkung auf die Aktivität des Gewebekallikreins auf. PTM: Der N-Terminus ist blockiert. Ähnlichkeit: Gehört zur Serpin-Familie. Untereinheit: Monomer und einige Homodimere. Gewebespezifität: Wird in der Leber exprimiert und ins Plasma sezerniert. Funktion: Hemmt die amidolytische und Kininogenase-Aktivität des Gewebekallikreins beim Menschen. Die Hemmung erfolgt durch die Bildung eines äquimolaren, hitze- und SDS-stabilen Komplexes zwischen dem Inhibitor und dem Enzym sowie durch die Entstehung eines kleinen C-terminalen Fragments des Inhibitors aufgrund der Spaltung an der reaktiven Stelle durch Gewebekallikrein. Heparin blockiert die Komplexbildung von Kallistatin mit Gewebekallikrein und hebt dessen hemmende Wirkung auf die Aktivität des Gewebekallikreins auf. Die N-terminale Domäne ist blockiert. Das Enzym gehört zur Serpin-Familie. Es besteht aus Monomeren und einigen Homodimeren. Es wird in der Leber exprimiert und ins Plasma sezerniert.

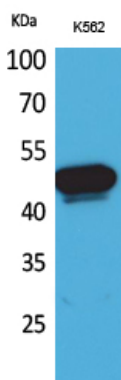
Forschungsbereich

-

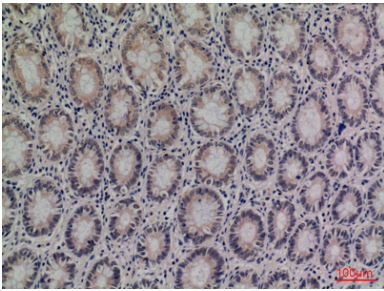
Bilddaten



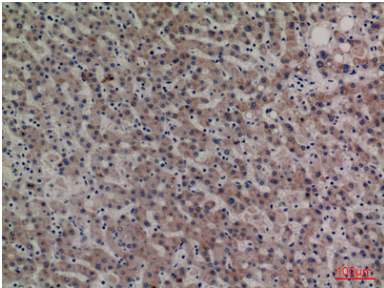
Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des SERPINA4-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen Kallistatin-Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100